

Supervision-Workshops 2019

Fallbesprechungen – Diagnostik – Methodenvertiefung

Die Supervisions-Workshops bieten Gelegenheit, um erste Erfahrungen im Einsatz und der Durchführung der EEH-Arbeit gemeinsam zu reflektieren und beleuchten. Ziel dieser Kurse ist es, dass die Auszubildenden in der letzten Phase ihrer Ausbildung, mehr Handlungssicherheit in der Auswahl von unterschiedlichen Methoden der EEH, der Einschätzung von Fallsituationen sowie diagnostischen Fragestellungen entwickeln.

Die Supervisions-Workshops werden jeweils zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen angeboten. Als angebotene Themen sind möglich:

- Erstgespräche und Worte in der Emotionellen Ersten Hilfe
- Systemische Aspekte der EEH
- Methodenauswahl in der EEH
- EEH in der Hebammenarbeit
- Gespenster im Kinderzimmer – Übertragung und Gegenübertragung in der EEH

Die jeweiligen Themenschwerpunkte dienen als Fokus, unter dem die jeweiligen Fallbeispiele angeschaut und erörtert werden können. Hierdurch werden neben der Fallbesprechung auch spezifische Methoden (Verbale Arbeit, Trauma-Techniken etc.) und Lerninhalte der EEH-Ausbildung wiederholt und vertieft. Außerdem haben die Trainees durch die unterschiedlichen Kursleiter/innen der Supervisions-Workshops auch die Möglichkeit, sich von der gesamten Bandbreite von Arbeits- und Interpretationsmöglichkeiten der EEH-Arbeit in Therapie und Prävention inspirieren und bereichern zu lassen.

Ein optimaler Zeitpunkt, um mit dem Besuch der Supervisionskurse zu beginnen, ist die zweite Hälfte der EEH-Ausbildung. Weiterhin sind die supervisorischen Workshops dann sinnvoll, wenn bereits praktische Erfahrungen in der Eltern-Kind-Begleitung gemacht wurden.

Obligatorisch müssen zwei Supervisions-Kurse im Rahmen der EEH-Ausbildung besucht werden. Die Kurse werden jeweils mit 1,5 Supervisionsstunden pro Weiterbildungstag angerechnet. (Für einen dreitägigen Kurs werden somit 4,5 Std. gut geschrieben.)

Die Teilnahme an dem Kurs ist nur möglich, wenn die Kursleitung nicht gleichzeitig als Therapeut/in in der Einzelarbeit besucht wird. In der EEH-Arbeit achten wir auf die strikte Trennung von Supervision und therapeutischer Selbsterfahrung.

>>

Schreibambulanz | Elternschule Körperpsychotherapie | Weiterbildung

Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

Telefon 0421- 349 12 36
Fax 0421- 346 60 11

kontakt@zepp-bremen.de
www.zepp-bremen.de

Termine 2019

Bindung durch Worte

29. – 31. März 2019

Methodenauswahl in der EEH

2. – 4. August 2019

Kursleitung

Iris Schöning
HP Psych., EEH-Therapeutin, Körper-
und Familientherapeutin, Mitarbeiterin
der Schreibambulanz Bremen

Neue Kurszeiten

Tag 1 – 09:30 – 13:00 / 14:30 – 18:30 Uhr
Tag 2 – 09:00 – 13:00 / 14:30 – 18:30 Uhr
Tag 3 – 09:00 – 13:00 Uhr

Umfang

je 3 Tage/19,5 Stunden pro Workshop

Kosten

125 Euro/Tag = 375 Euro pro Workshop
zzgl. Unterkunft und Verpflegung

Veranstaltungsort

ZEPP, Bremen

Anmeldung

Anmeldung im Sekretariat des ZEPP,
Telefon 0421-349 12 36
Sprechzeiten Mo – Do 10 – 12 Uhr

Supervisions-Workshops Fallbesprechungen – Diagnostik – Methodenvertiefung



Zentrum für Primäre Prävention
und Körperpsychotherapie

Es gibt neben den Supervisions-Workshops noch weitere Möglichkeiten die erforderlichen 15 Supervisions-Sitzungen nachzuweisen:

Telefon-Supervisionen

Die Einzelsitzungen können mit einem EEH-Supervisor der Wahl durchgeführt werden. Die Buchungsdauer beträgt 25 oder 50 Minuten und werden mit 0, 5 oder 1 Supervisionsstunde angerechnet.

Supervisions-Gruppe

An verschiedenen Standorten werden fortlaufende Supervisions-Gruppen angeboten, die sich in der Regel alle 4–6 Wochen für 3 Stunden treffen. Im Rahmen der Supervisionsgruppen werden die Fälle der Trainees vorgestellt und gemeinsam erörtert. Pro Gruppentreffen (á 3 Stunden) wird eine Supervisionsstunde für die Ausbildung angerechnet. (Bitte erkundige dich bei deinem/deiner Ausbilder/in oder im ZEPP-Büro, wo die nächste Supervisionsgruppe in deiner Nähe angeboten wird.